



Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Coesfeld, den 02.12.2020

An die Bürgermeisterin
der Stadt Coesfeld
Frau Eliza Diekmann
Markt 8
48653 Coesfeld

Sehr geehrte Frau Diekmann

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bittet Sie nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob die Anschaffung von Bewässerungssäcken, für vorwiegend jüngere städtische Bäume (außerhalb von Wald und Gehölzflächen), eine sinnvolle und effektive Maßnahme zur Wasserversorgung ist. Des weiteren soll geprüft werden welcher Baumbestand (z. B. alte, ökologisch wertvolle Bäume) auch noch für diese Art der Wasserversorgung in Frage kommt. Die Möglichkeit der Übernahme von Baumpatenschaften durch Anwohner soll angeregt und beworben werden.

Begründung:

Die geringen Niederschlagsmengen bereiten den städtischen Bäumen nun im dritten Jahr in Folge große Probleme. Die klimatischen Veränderungen der letzten Sommer haben aufgezeigt, wie schwierig es ist, für eine zuverlässige und ausreichende Wasserzufuhr an Stadtbäumen zu sorgen. Schon im April dieses Jahres hatten wir eine längere Trockenheit, die bedenkliche Auswirkungen auf unsere Bäume hat.

In vielen Städten, wie Hünxe, Monheim, Lübeck, Hennef, Haan, Düsseldorf, Herford und Bad Kissingen werden Wassersäcke für Stadtbäume während Trockenheitsphasen im Jahr eingesetzt. So können diese vor Hitzeschäden wie Risse, lichten Kronen oder gar Absterben geschützt werden. Es spart Zeit beim Einsatz von kommunalen Personalressourcen und reduziert auch den Einsatz von Lohnunternehmern.

Sogenannte Wassersäcke sorgen auch bei Neupflanzungen dafür, dass Gießwasser nicht unkontrolliert abläuft, sondern tatsächlich die Baumwurzeln versorgt – und nicht das umliegende Erdreich. Wassersäcke mit unterschiedlichem Volumen (beispielsweise 100 Liter) werden um die Bäume gelegt und mit einem Reißverschluss geschlossen. Das Wasser sickert tiefenwirksam über einen längeren Zeitraum in den Boden. Dadurch erhält das Wurzelsystem verlässliche Feuchtigkeit

und kann mehr aufnehmen, als wenn die gleiche Menge mit einem Schlauch auf die Erde gespritzt würde.

Insbesondere Bäume in zu kleinen und verdichteten Baumscheiben sowie Jungbäume ohne ausgeprägtes Wurzelsystem, erhalten durch die Bewässerung eine echte Chance in niederschlagsarmen Zeiten und sind u.a. auch weniger anfällig für Schädlinge.

Aber auch alte, ökologisch sehr wertvolle Bäume leiden unter den Trockenjahren. Auch hier kann dieses Bewässerungssystem den langfristigen Erhalt dieser Bäume unterstützen.

Durch das gezielte Befüllen kann Zeit und Wasser gespart werden. Die Säcke sind wiederverwendbar und können nach Absprache eventuell auch von Anwohnern nachgefüllt werden. Bewässerungspatenschaften von Schulen, Kitas, Vereinen, Betrieben, Privatpersonen etc (z.B. mit entsprechendem Aufdruck auf den Bewässerungssäcken). können hier angeregt werden und zur Identifikation und Achtsamkeit im Umgang mit der umgebenden Flora beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Prinz
Fraktionssprecher